



Protokoll der 96.ordentlichen Generalversammlung

vom 05. Mai 2023, 20.30 Uhr im Casino Luzern

Urs Zürcher, Präsident des Quartiervereins, begrüsst alle Anwesenden und unter den Gästen:

Ehrenmitglieder: Peter Frei (+ Bettina Kilchenmann), Vreni Grüter, Marcel Herzog, Walter Portmann (+ Monika Portmann), Peter Schumacher (+ Gerda Schumacher), Hanspeter Walker (+ Andrea Walker)

Revisoren: Hansruedi Bösch (+ Rita Bösch), Reto Kron

Behördenvertreter + Gäste: Franziska Bitzi Staub (Stadtrat), Chiara Estermann + Heidi Rast (Quartierarbeit Pfarrei St. Leodegar), Günther Gwerder (Quartierpolizei), Alois Herzog, Alexandra Kaufmann (Quartierarbeit Stadt Luzern), Paul Mathis + Josef Regli (Kapuzinerkloster Wesemlin), Claudia Nuber (Pfarreiseelsorge St. Leodegar), Jeanine Stadelmann, Christian Stirnemann (+ Sibylle Maurer Stirnemann - Vertretung VQSL), Pirmin von Moos (Nachfolger von Revisor Hansruedi Bösch)

Sponsoren Dessert: Antonio + Renate Curcillo (VOI Wesemlin GmbH), Isabella Gwerder (Kosmetikstudio Isabella GmbH), Marcel Herzog (Alois Herzog AG), Pia Kreyenbühl (Kreyenbühl Bäckerei-Confiserie)

und entschuldigt Domenico Laurelli (Luzerner Kantonalbank, Geschäftsstelle Löwenplatz/Zürichstrasse 12), Sponsor Kaffee.

Der Abend beginnt mit einer musikalischen Darbietung des Polizeimännerchors Luzern. Vor der Behandlung der Traktanden wird das Abendessen eingenommen.

Um 20.45 Uhr beginnt der statutarische Teil.

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzählerinnen und Stimmzähler

Der Präsident hält fest, dass 212 Personen, davon 192 stimmberechtigte Mitglieder, anwesend sind.

Christof Frei Ton und Toni Häfliger werden vom Präsidenten als Stimmzähler vorgeschlagen und von der Versammlung mit Handzeichen gewählt.

Der Präsident dankt Karen Ziegler als Aktuarin und Archivarin sowie für den Versand der Einladungen.

Änderungen an der Traktandenliste werden nicht verlangt.

2. Protokollgenehmigung der 95. Generalversammlung

Das Protokoll liegt auf den Tischen auf und kann ausserdem im Internet eingesehen werden. Es verlangt niemand die Vorlesung des Protokolls und Änderungen oder Erläuterungen werden nicht gewünscht. Es wird einstimmig genehmigt.

3. Berichte

3.1 Jahresbericht des Präsidenten

Der Präsident macht den Jahresrückblick zu folgenden Themen mit Unterstützung von Fotos.

Konsipark: Er nimmt Stellung zum Konsipark. Das Kantonsgericht hat die Beschwerden zweier Anwohner abgewiesen. Es steht auch fest, dass diese Anwohner die Einsprache nicht weiterziehen werden. Somit ist die Umzonung rechtskräftig. Der Quartierverein zählt auf die Worte des Stadtrates, wonach der Quartierverein bei der Konzepterarbeitung von Herr Landau und der Stadt einbezogen werde.

Giro: Am 25. Juni 2022 hat der Giro nach 58 Jahren für immer seine Türen geschlossen. Am darauffolgenden Samstag haben rund 500 Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner am Abschiedsfest vor dem Giro teilgenommen.

Rueflisbergstrasse: Der Präsident erwähnt, dass die Rueflisbergstrasse erfolgreich in eine Begegnungszone umgewandelt werden konnte.

Modulbau Felsberg: Seit dem August 2022 dürfen die Schülerinnen und Schüler im neuen Modulbau vom Felsberg ihren Unterricht besuchen. Auch die Umgebungsangebote auf dem Pausenplatz sind ein beliebter Ort für die Kinder.

Quartierzentrum: Ende August 2022 fand die Einweihung des neuen Quartierzentrums statt. Die katholische Kirchengemeinde hat diese Eröffnung feierlich durchgeführt. Man durfte den Neubau bestaunen und begehen. Auch der Künstler Nils Nova durfte sein Kunstobjekt enthüllen.

Zwysigplatz: Nach einem Jahr der Umgestaltung am Zwysigplatz, durfte anfangs September ein Fest gefeiert werden. Es war eine tolle Atmosphäre.

Utenbärg Chilbi: Ende September konnte die beliebte Chilbi beim Utenberg wieder durchgeführt werden. An diesem Anlass wurde auch die offizielle Stabsübergabe von Roger Kaufmann an Corinne Imbach gefeiert.

Bücherschrank: Der Präsident informiert, dass der neue Bücherschrank aus Stahl und Glas die rote Telefonkabine ablöst. Der Präsident dankt der IG offener Bücherschrank für ihr grosses Engagement, dass dieses Projekt umgesetzt werden konnte.

Unterricht für Flüchtlingskinder: Im Utenbergschulhaus durften 12 Flüchtlingskinder aus der Ukraine in einer Aufnahmeklasse den Unterricht besuchen. Seit Ende der Fasnachtsferien sind die Kinder nun in den Regelklassen integriert.

Dokumentarfilm «Heimkind»: Der Präsident erwähnt, dass das Kinderheim Titlisblick seinen Dokumentarfilm «Heimkind» im Bourbaki ausstrahlen durfte. Das Interesse am Film war so gross, dass sogar einige Zusatzvorstellungen eingeplant wurden. Dieser Film ist im Internet im Archiv von Tele 1 in zwei Teilen zu sehen.

Der Präsident teilt mit Freude mit, dass wir alle Quartieranlässe durchführen konnten. Dies ist eine grosse Freude für alle.

3.2. Jahresrechnung

Bernadette Bircher erläutert Bilanz und Erfolgsrechnung des Jahres 2022. Der Zahlenspiegel liegt auf den Tischen auf.

Sie erläutert zwei Beiträge: Der Betrag beim Dankesessen war höher, da es für die Familie Stadelmann ein Abschiedsgeschenk beinhaltete. Der Waldtag war ein einmaliger Anlass, woraus ein Gewinn hervorging.

Zum Gewinn: Dieser kam zustande, da zum Zeitpunkt des Budgetierens der weitere Verlauf der Corona-Pandemie nicht klar war. Bernadette Bircher hat vorsichtig budgetiert, und zu unserer Überraschung erhielten wir anlässlich der Eröffnung des VOI Migros-Partners von der Genossenschaft Migros Luzern einen grosszügigen Check, der ebenfalls den Gewinn wachsen liess.

Das Geld der Gesellschaft an der Klostermauer mussten wir laut Abmachung umbuchen. Nun besteht die Hoffnung, dass im neuen Jahr wieder eine Wäsmeli-Fasnacht stattfinden wird. Somit wird die Buchung gleich gehandhabt wie bisher, und sie bleibt in unserer Rechnung bestehen.

Es gibt keine Fragen.

3.3 Revisionsbericht und Déchargeerteilung

Hansruedi Bösch bestätigt im Namen der Revisoren die Zahlen der Jahresrechnung und deren Prüfung. Die Revisoren haben die Zahlen intensiv angeschaut. Die Zahlen stimmen. Bernadette Bircher macht ihren Job gewissenhaft und mit viel Engagement.

Einnahmen: Fr. 63'747.56
Ausgaben: Fr. 59'055.09

Gewinn: Fr. 4'692.47

Vermögen: Das Eigenkapital vom Verein steigt auf Fr. 73'024.25.

Die Genehmigung der Jahresrechnung 2022 und die Déchargeerteilung werden einstimmig angenommen.

4. Budget

4.1 Budget

Es wird mit einem Verlust budgetiert, denn der Quartierverein erwartet beim Quartier-Zmorge und Quartier-Znacht höhere Ausgaben, da die beiden Anlässe wachsen.

Das Budget 2023 wird einstimmig angenommen.

4.2 Festsetzung des Vereinsbeitrages

Der Präsident beantragt, die Höhe des Jahresbeitrages unverändert auf 25 Franken für Einzelmitgliedschaft und 40 Franken für Doppel- und Ehepaarmitgliedschaft zu belassen.

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Informationen zu aktuellen Themen

5.1 Grusswort und Informationen durch Stadträtin Franziska Bitzi Staub

Franziska Bitzi Staub bedankt sich für die Einladung. Sie nimmt Stellung zu folgenden Themen:

Kulturstandort: Ein neues Theater wird unsere Stadt verändern. Es ist klar, dass es auch aus Sicht des Sicherheitsaspektes ein neues Gebäude braucht. Es ist ein spannendes Projekt, welches Chancen bietet. Die Idee des Stadtrates ist eine Volksabstimmung. Es ist vorgesehen, dass man nicht weiterplant, sollte die Bevölkerung nicht hinter diesem Projekt stehen.

Durchgangsbahnhof: Die Stadt kann den Fahrplan nicht zusätzlich verdichten. Wir brauchen für die Weiterentwicklung den Durchgangsbahnhof. Die Konkurrenz der Mittel ist gross. Frau Bitzi Staub nennt das Beispiel der Ost-West-Verbindung. Man kann auf dieser Strecke mehr Menschen befördern und es ist preislich attraktiver. Damit wir in der wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung der Mobilität den Anschluss nicht verpassen, muss gehandelt werden.

Smart- City- Region Luzern: Diese hat das Ziel, digitale Dienstleistungen und Prozesse anzubieten. Gleichzeitig will man das Analoge nicht abschaffen.

Lebenswerte Stadt – Schule Plus: In diesem Bereich kann man grosse Fortschritte bei der ausserfamiliären Kinderbetreuung beobachten. Das Schulsystem ist jedoch stets kompliziert, was die Auswahl der Module erschwert. Dies stellt für berufstätige Eltern eine Herausforderung dar. Die Stadträtin nennt in diesem Zusammenhang, dass allenfalls eine Tagesschule eine Idee ist.

Klimaschutz – Stadtklima: Der Stadtrat setzt sich das ehrgeizige Ziel, die Treibhausgasemissionen bis im Jahr 2040 auf null zu senken.

Finanzen: Es herrscht Freude über die positive Bilanz. Die guten Rechnungsergebnisse der letzten zwei Jahre waren ausserordentlich und nicht vorsehbar. Das Nettovermögen beträgt ca. 300 Mio. Franken.

Die Steuerbeträge waren höher als budgetiert. Nun folgt nach der Abstimmung anfangs Februar die Steuersenkung.

Frau Bitzi Staub erwähnt, wo investiert wird. Der grösste Teil fliesst mit rund 70 % in Bildung und Kultur. Konkret nennt sie hier die Schulgebäude.

Ein weiteres Projekt, in welches investiert wird, ist die Entwicklung des EWL Areals. Da die Stadt nicht selbst Bauherrin des Vorhabens ist, zählt dies zu den übergeordneten Projekten. Da man viele Anliegen realisieren möchte, gründete man eine Aktiengesellschaft.

Die Feuerwehr braucht ebenfalls einen neuen Standort und so wäre die Idee, dass sie sich ebenfalls an diesem Standort einmietet. Frau Bitzi Staub erwähnt, dass die projektierten Kosten jedoch gestiegen sind, so dass nun eine Überprüfung folgt. Das weitere Vorgehen zeigt sich nach der Überprüfung.

Den Abschluss zu diesem Thema macht sie wie folgt: Die Feuerwehr brauche einen neuen Standort und Frau Bitzi Staub betont, dass dieses Projekt eine Chance für das Quartier und die Stadtentwicklung sei.

Klima und Energiestrategie: Es werden in der Innenstadt 3600 Parkplätze aufgehoben. Bis zum Jahr 2025 wird kommuniziert, um welche Parkplätze es sich handelt.

Die Parkplätze am Ende der Gartenheimstrasse sind nicht rechtens. Eigentlich liegen sie in einer Grünzone, was bedeutet, dass dort keine Parkplätze stehen dürfen. Weitere Abklärungen folgen, und der Quartierverein nimmt sich diesem Thema ebenfalls an.

Konsi: Die Neuigkeiten zum Thema Konsi hat der Präsident erläutert. Ergänzend dazu teilt Frau Bitzi Staub mit, dass die Villa nun vermietet, und der neue Mieter diese wieder in Stand setzen wird. Besonders betont sie, dass der Park weiterhin öffentlich zugänglich bleibt.

Umbenennung Buslinie 7: Der Stadtrat versteht das Anliegen des Quartiervereins. Er verweist auf historisch-topographische Gründe sowie auf übergeordnete Bundesvorgaben, welche zwingend für Busanzeigen gelten.

Zum Schluss dankt Frau Bitzi Staub dem Quartiervorstand.

Urs Zürcher bedankt sich bei Franziska Bitzi Staub für ihre Anwesenheit und die Information aus dem Stadtrat.

5.2 Informationen unserer Verkehrskommission

Die Verkehrskommission behandelt Themen, welche von der Verwaltung, vom Vorstand oder auch aus der Bevölkerung kommen. Die Verkehrskommission besteht aus fünf Personen, und sie treffen sich zu einer Frühlings- und Herbstsitzung.

Pedro Vescoli informiert, mit welchen Themen sie im letzten Jahr beschäftigt waren.

- Teilnahme an der Arbeitsgruppe Carregime
- Privatinitiative «Wanderwegweiser zum Rotsee»
- Kündigung Parkplätze Gartenheim. Und wie von Frau Bitzi Staub heute Abend erfahren, wird die Kommission auch in Zukunft weiter einbezogen.
- Engagement für Begegnungszone Gartenheimstrasse und Ruflisbergstrasse
- Verkehrssituationen bei Bauvorhaben (Bau Francesco, Baustelle Gartenheim)
- Pendent ist der Waldweg im Wesemlinwald. Es hat stets viele Schlaglöcher, und es zeigt sich noch keine Verbesserung. Dies wird die Verkehrskommission weiterhin beschäftigen.

Auf drei Themen geht Pedro Vescoli näher ein.

Gesamtverkehrskonzept: Mit diesem Konzept gibt es zwei Massnahmen, die unser Quartier beschäftigen. Einerseits geht es um die Dosierstelle bei der Einmündung Wesemlinstrasse in die Zürichstrasse. Die Verkehrskommission kann keine abschliessende Meinung geben. Sie erwartet jedoch gespannt bis Ende Jahr auf einen ersten Auswertungsbericht.

Andererseits geht es um die Umsignalisierung der Dreilindenstrasse. Die Strasse ist zu den Stosszeiten oft blockiert und man steht dann mehrheitlich im Stau. Beim Gesamtverkehrskonzept geht es darum, dass man eine Umleitung für den Individualverkehr plant, so dass die Buslinie 14 und 7 ungehindert die Dreilindenstrasse befahren können. ÖV-Nutzende würden in diesem Fall eine deutliche Verbesserung spüren. Nun gab es jedoch von den Anwohnerinnen und Anwohner Einsprache.

Die Verkehrskommission durfte erst kürzlich Thomas Karrer vom Tiefbauamt der Stadt an ihrer Sitzung begrüßen. Er hat die verschiedenen Ideen, die nun besprochen werden, vorgestellt. Die Mitglieder der Verkehrskommission durften nachfragen und diskutieren. Die Stadt hat nun eine Vergleichsstudie in Auftrag gegeben, und diese wird im Verlauf des Jahres abgeschlossen. Die Verkehrskommission ist gespannt, was die beste Lösung sein wird. Alle Lösungsansätze haben negative Auswirkungen bezüglich Schleichverkehr. Gewisse Strassen werden mehr leiden.

Umbenennung Buslinie 7: Auf der Titelseite der Frühlingsausgabe der Quartierzeitung konnte man über die geforderte Umbenennung der Bus-Anzeigen lesen. Leider hat der Vorstand einen negativen Entscheid vom Stadtrat erhalten. Der Vorstand nimmt die Ablehnung zur Kenntnis und wird demnächst entscheiden, ob er sich weiter für eine Umbenennung einsetzen soll.

Aufhebung öffentliche Parkplätze: Das Konzept der Klima- und Energiestrategie, welches die städtische Stimmbewölkerung im September 2022 gutgeheissen hat, beinhaltet die Aufhebung von Parkplätzen. Die Aufhebung der Parkplätze nimmt der Vorstand als schleichend wahr. Pedro Vescoli nutzt die Chance und teilt Frau Bitzi Staub mit, dass der Vorstand es schätzen würde, wenn dieser in Zukunft in die Kommunikation einbezogen wird.

Ausblick: Der Vorplatz beim Quartierzentrum gibt zu diskutieren. Die Katholische Kirchengemeinde hat das Anliegen betreffend Verkehr auf dem Vorplatz zur Kenntnis genommen und wird Massnahmen treffen. Mit vorgesehenen Pollern wird die Zufahrt für Autofahrende nur noch von einer Seite möglich sein.

Pedro Vescoli dankt jenen Personen, welche sich bei ihm gemeldet haben, um weitere Anregungen zur Verbesserung zu diskutieren. Er erwähnt, dass es sinnvoll ist, den Platz als Begegnungsplatz zu nutzen. Ziel ist es nun, sich mit der Stadt auszutauschen und die Idee einzubringen. Es wäre ein Mehrwert für unser Quartier.

Pedro Vescoli dankt den Quartierbewohnerinnen und Quartierbewohner für die offenen Augen und Anregungen.

Er stellt das neue Verkehrskommissionmitglied, Paul Jost, kurz vor. Er ist im Gartenheim wohnhaft und arbeitet bei der SBB.

Urs Zürcher bedankt sich bei der Verkehrskommission.

6. Wahlen

6.1 Ehrenmitgliedschaft

Für die jahrelange und wertvolle Arbeit beantragt der Vorstand die Ehrenmitgliedschaft für Jeanine und Peter Stadelmann.

Mit einem Applaus werden sie als Ehrenmitglieder angenommen.

6.2 Verdienstvollster Wäsmelianer

In diesem Vereinsjahr geht die Ehrung des verdienstvollsten Wäsmelianers an die IG Bücherschrank.

Deren Vertreter, Bruno Rinderknecht erläutert, dass dieser neue Bücherschrank finanziert werden musste. Die Stadt Luzern hat den grössten Teil der Kosten übernommen. Er spricht ein grosses Dankeschön aus. Ebenfalls ein grosses Dankeschön gebührt der katholischen Kirchengemeinde, welche sie bei diesem Projekt unterstützte. Sie mussten ein Fundraising machen, und er erwähnt namentlich Nadine John, Peter und Jeanine Stadelmann und den Quartierverein und dankt für die Unterstützung.

Der krönende Abschluss sei die heutige Ehrung. Bruno Rinderknecht dankt allen Bücherpatinnen und Bücherpaten.

7. Anträge

Keine

8. Verschiedenes

8.1. Mutation im Vorstand

Gurli Korner informiert, dass wir ab nächstem Vereinsjahr Jonas Achermann im Vorstand begrüßen dürfen.

Jonas Achermann stellt sich kurz vor: Er ist Vater von zwei Kindern und Jurist. Er ist in Luzern aufgewachsen. Jonas Achermann wird sich an der nächsten GV zur Wahl in den Vorstand stellen.

8.2 Saalumfrage

Es gibt keine Fragen.

8.3 Aussichten

Der Präsident gibt die wichtigsten Daten für das Jahr 2023/24 bekannt.

04.06.2023 Quartier-Zmorge mit anschliessendem Brändi Dog Spielplausch
09.09.2023 Wäsmeli-Cup und Quartier-Znacht
03.05.2024 97. Generalversammlung

Urs Zürcher bedankt sich bei den Sponsoren für das Dessert.

- Alois Herzog AG
- Bäckerei-Confiserie-Café Kreyenbühl
- Kosmetikstudio Isabella Gwerder GmbH
- Swidro Drogerie Wäsmeli GmbH
- VOI Migros-Partner Luzern Wesemlin

Die Kaffeerunde wurde von der Luzerner Kantonalbank, Geschäftsstelle Löwenplatz/Zürichstrasse 12, übernommen.

Der statutarische Teil endet um 22.00 Uhr

Luzern, 06. Mai 2023

Für das Protokoll:



Jasmin Fehlmann

Genehmigung durch die Generalversammlung 2024 vorbehalten.